

## Suzuki Teacher Training-Ausbildung in Corona-Zeiten!

BRITTA ROSCHER

25 Flötenlehrerinnen aus Frankreich, den Niederlanden, Belgien, der Schweiz, Spanien, Island, Italien, Tschechien und Deutschland haben sich im Oktober 2020 auf eine neue Reise begeben.

Alle fünf Ausbildungsstufen der Suzuki-Methode waren in diesem Jahr vertreten und da die verschiedenen Module nicht in Präsenz stattfinden konnten, haben alle den Sprung ins unbekannte Online-Wasser gewagt. Lehrende wie Lernende.

Sogar fünf neue Level 1-Lehrerinnen haben sich eingelassen unter diesen erschwerten Bedingungen die Philosophie und Literatur zu studieren und zu verinnerlichen.

Eine von ihnen, Regina Karg, beschreibt ihre Erfahrung folgendermaßen: "Ich bin sehr froh, dass ich während der Pandemie den Suzuki-Lehrgang bei Karen Lavie online absolviert habe! Diese spannende Methode ermöglicht es wirklich jedem Kind, sein Talent zu entfalten und zu einer tiefen Musikalität zu kommen. Durch Online-Workshops und sog. Masterclasses können die Schüler auch Teil der internationalen Suzuki-Gemeinschaft sein! "

Wie kann so eine praxisorientierte Weiterbildung online ablaufen? Ist es möglich die Inhalte zu vermitteln?

Die Module fanden mithilfe des Tools Zoom statt und regelmäßig trafen sich die Gruppen der verschiedenen Levels mit der Trainerin Karen Lavie (NL) am frühen Vormittag. Lavie war coronabedingt im letzten Jahr in Neuseeland „gestrandet“. Dank des günstigen Zeitunterschieds von 12 Stunden liessen sich relativ problemlos Unterrichtszeiten einrichten, die immer aufgezeichnet wurden und später auf einem eigenen YouTube-Kanal hochgeladen wurden. So konnten man die Stunden nochmal anschauen.

Der theoretische Part der Ausbildung ließ sich so gut vermitteln, Raum für Diskussion und Fragen bei Unklarheiten war gegeben. Alle Lernenden mussten außerdem eigene Lehrproben auf Video aufzeichnen und auf dem internen Kanal bereitstellen. So konnte auch der praktische Teil sinnvoll und mit viel Anschauungsmaterial gelehrt werden.

Wichtiger Inhalt der Ausbildung, die nach den Richtlinien der ESA (Europäische Suzuki Association) ablaufen, ist eben auch eine hohe Anzahl von Unterrichtshospitationen.

Ein schöner Nebeneffekt der allgemeinen Krise ist ja, dass viele Lehrerinnen und Lehrer online unterrichten mussten und einige publizierten diese Unterweisungen auf einschlägigen Kanälen. Ohne kostspielige Anreise bot sich nun zusätzlich die Möglichkeit Geigenunterricht in London, Flötenstunden in Neuseeland, Flöten-Gruppenstunden in Amsterdam und Utrecht und Klavierstunden im hessischen Langen zu verfolgen.

Jede Unterrichtshospitation ist eine Bereicherung für die eigene Lehrpraxis und man wird inspiriert von neuen Ideen und Impulsen.

Auch die abschließende mehrteilige Prüfung musste online stattfinden, denn sie muss nach den ESA-Statuten durch eine dreiköpfige international besetzte Kommission abgenommen werden. In Zeiten in denen das Reisen nur sehr eingeschränkt erwünscht ist, schirr unmöglich. Deshalb nahm im Vorfeld jede Kandidatin Lehrproben und die Examenstücke mit Klavierbegleitung auf Video auf und sendete diese ein. Glücklicherweise ist unsere technische Kompetenz in den letzten anderthalb Jahren deutlich gewachsen und Aufnahmen in 4K, AVI oder Full-HD keine böhmischen Dörfer mehr!

Abgeschlossen wurde der Prüfungsblock mit einer mündlichen Prüfung via Zoom. Die Prüferinnen waren Sarah Hanley (UK), Diana Dickerson (UK), Marja-Leena Mäkilä (FIN), Eija Puukko (FIN) und Karen Lavie (NL).



So haben im November 2021 als deutsche Vertreterinnen erfolgreich ihre Prüfung abgelegt:

Andrea Buchert (Neckarsulm), Melanie Erzfeld (Bamberg), Susanne Fauteck (Darmstadt), Karen Hamann (Bamberg), Regina Karg (Schonungen), Anna Kwasnitzka (Stuttgart), Ursula Olschina (Erzhausen), Anastasiia Pokoianova (Karlsruhe), Britta Roscher (Wiesbaden), Elisabeth Wagner-Thoma (Salzweg).

Vier Flötistinnen haben ihr Level 5-Examen abgelegt und damit diese Weiterbildung komplett abgeschlossen. Herzliche Gratulation an Gerda Thorn, Cathrine Starberg (beide Niederlande), Laura Martin und Laura Dudley (beide Spanien)!

Deutschland hat nun insgesamt 21 zertifizierte Suzuki-Lehrer:innen für Querflöte. Die komplette Liste ist auf der Website einsehbar: <https://www.suzukimusik.de/>

Immer noch eine recht kleine Zahl im Vergleich zur Violine, aber dafür, dass es erst seit 2015 die Möglichkeit der Ausbildung gibt, ist es doch ein beachtlicher Erfolg!

Susanne Fauteck, eine der „neuen“ Suzuki-Flötenlehrerinnen, resümierte das Jahr folgendermaßen: „Ich fand die Umsetzung der Fortbildung und in der Folge die Prüfung mit Support moderner Technik und somit visuell mit Prüferinnen aus Finnland, England und natürlich der Seminarleiterin aus Neuseeland verbunden sein zu können, herausragend.“

Hoffentlich werden noch viele motivierte und engagierte Flötenlehrer:innen folgen, denn die Methodik bereichert die eigene Unterrichtscompetenz, die musikalische Entwicklung der Schüler:innen und den pädagogischen Austausch untereinander enorm.

Natürlich freuen wir uns, wenn wir uns endlich wieder live und in Farbe treffen und zusammen musizieren können. Aller Voraussicht nach dürfte dies bei den 8. Bamberger Suzukitagen vom 22.-24.4.2022 möglich sein.

Interessierte Flötenlehrer:innen sind herzlich eingeladen zu hospitieren und den Spirit der Suzuki-Community zu erfahren. Weitere Infos finden sich hier: <https://www.stadt.bamberg.de/Unsere-Stadt/Kultur-und-Kunst/Musik/7-Bamberger-Suzuki-Tage/index.php?La=1&object=tx,2730.15338.1&kat=&sub=0>

Wer sich generell über die Methodik informieren möchte, dem empfehle ich diese Webseiten: <https://www.suzukimusik.de/> oder <https://europeansuzuki.org/>